



4-ECKEN-METHODE

Didaktische Funktion	Die in der Regel provokativ und konträr gestalteten Aussagen sind ein Anreiz für die Teilnehmer*innen, sich selbst zu fragen, welche Meinung sie haben. Das Festlegen auf eine verbindliche Position regt an, Argumente zur Begründung zu suchen. Auf diese Weise wird ein aktiver Meinungs austausch im Plenum oder im Aquarium/Fishbowl erleichtert.
Ablauf	Zu einer Frage, einem Thema oder einem Problem, zu dem es verschiedene Sichtweisen gibt, kann die Lehrperson in drei bis vier Ecken des Raumes eine Aussage, ein Bild oder ein kommentiertes Bild aufhängen. Die Teilnehmer*innen ordnen sich jener Abbildung oder Aussage zu, der sie am ehesten zustimmen können, indem sie sich in die entsprechende Ecke des Raumes begeben. Dort diskutieren die Teilnehmer*innen, wie sie zu der gewählten Aussage stehen (Begründungen, Problematisierungen). Im Anschluss daran wird im Plenum diskutiert, bzw. (je nach Größe der Gruppe) im Aquarium.
Rahmenbedingungen	Gruppengröße: 12-20 Personen Zeit: 10-15 Minuten, je nach Aufgabenstellung, damit Zeit zum Austausch in den Gruppen bleibt Raum: beliebig, idealerweise flexible Bestuhlung, damit die Gruppen Platz zum Austausch haben Material: keines
Hinweise	Günstig bei der Meinungsbildung, bei Bewertungen oder bei der Vorbereitung von Entscheidungen. Möglich auch als Gesprächsanlass zu Beginn eines Kurses oder als abschließende Bewertung am Ende eines Kurses. Im Anschluss daran erfolgte in unserem Kurs eine Positionierung der Teilnehmer*innen anhand folgender unterschiedlicher Aussagen: — Schauen wir mal, was hier passiert... — Ich will Tipps und Rezepte für meinen Unterricht... — Ich habe Fragen in Bezug auf den Unterricht und möchte mir in der Gruppe Antworten auf diese Fragen erarbeiten...
Digitale Umsetzung	— Die Einteilung in die vier Ecken kann über den heiCONF -Chat oder über die geteilten Notizen erfolgen. Bei der Einrichtung der Breakout Rooms sollte darauf geachtet werden, dass sich die Studierenden selbst einem Raum zuordnen können.